

Volleyball in M-V im Internet:

<http://vmv.volleyball-online.de>

Inhalt

	Seite
Präsidium und Amtsträger des VMV	3
Aus der Verbandsarbeit	
- Mitgliederwesen	4
- Umstellung auf ISDN, Neue Tel.- / Fax-Nr der VMV-Geschäftsstelle	4
- Der Geschäftsführer Informiert	4
Volleyball WM - News	
- Der Weg nach Deutschland	5
- Die bisherigen Medaillengewinner	6
- Die Gruppeneinteilung	6
Aus dem Wettkampfgeschehen	
- SSC in der Champions-League / Gruppenrabatt für VMV-Vereine	7
- Tabellen... Tabellen... Tabellen...	8
- Ergebnisse 1. Runde VMV-Landespokal	10
- Ludwigslust und Parchim Nordpokalsieger	11
- Ausschreibung für die Senior/innen-Landesmeisterschaften 2002	12
Aus dem BFS-Bereich	
- VSC Plattball Schwerin Deutscher Mixed-Meister	13
- Tabellen der westmecklenburgischen Mixed-Spielrunden	14
Aus dem Nachwuchssektor	
- Deutsche Volleyball-Jugend sucht Ausrichter	14
- Jugend trainiert für Olympia – Beach-Volleyball	14
Aus dem Lehrwesen	
- Fortbildungslehrgang noch nicht ausgelastet	15
 Mittelhefter:	
- Mitteilungen aus dem Spielverkehr – Jugend 03-01/02 (im Internet nicht veröffentlicht)	

Impressum:

Herausgeber: Volleyballverband Mecklenburg - Vorpommern e.V. (VMV)
 Redaktion: Horst Rickert, VMV-Geschäftsführer
 Anschrift: VMV, Wittenburger Str. 116, 19059 Schwerin, Tel./Fax siehe S.2
 Bankverbindung: Dresdner Bank Schwerin, BLZ 140 800 00, Konto 255 618 200
 Redaktionsschluß: 5. Jan. / 5. März / 5. Mai / 5. Juli / 5. Sept. / 5. Nov.
 Auflage: 500 bei 6 Ausgaben jährlich
 Titelfoto: Dietmar Albrecht (Schwerin)
 Teilfertigung/Versand: „Dreescher Werkstätten“ gGmbH Schwerin

Präsidium und Amtsträger des Volleyballverbandes M-V

Funktion	Name	Vorname	Straße	Wohnort	PLZ	Tel. p	Tel. d
Vorstand / Präsidium							
Präsident	Stenzel	Holger	Kiefernweg 3	Peckatel	19086	03861/ 7020	038726 / 87262
Vizepräsident Sport	Wurster	Uwe	Meierei 1 a	Kemnitz	17509	038352 / 60605	---
„ Nachwuchs	Schade	Herbert	E.-M.-Arndt- Str. 38	Neustrelitz	17235	03981 / 442915	03981/ 440830
„ Recht	Wendt	Norbert	Burgwall 43	Rostock	18055	---	0381/ 4548612
Schatzmeister	Walter	Wolfram	Hagenower Str. 82	Hagenow- Heide	19230	03883 / 727208	---
Beachvolley- ballwart	Brünnich	Oliver	Fulgengrund 6	Kühlungs- born	18225	038293 / 13193	038203 / 912526
Landesspiel- wart	Wurster	Uwe	Meierei 1 a	Kemnitz	17509	038352 / 60605	---
Schiedsrichter- wart	Adler	Hartmut	Bgm.-Schlaaff Str.15	Waren	17192	03991 / 666376	03991/ 782518
Leistungssport- wart	Görcke	Gert	Wittenburger Str.116 (SSC)	Schwerin	19059	---	0385/ 795575
Lehrwart	Dr. Scheidereit	Dieter	Kuckucksberg 6	Dannenberg OT Riekau	29451	05861 / 4501	---
Jugendwart	Schumann	Wolfgang	Am Mittelfeld 9	Banzkow	19079	03861 / 302066	0172 3841430
BFS-Wart	z.Zt. nicht besetzt						
Pressewart	z.Zt. nicht besetzt						
Ehrenmitglied	Hallmann	Kurt	Maiglöck- chenweg 21	Hagenow	19230	03883 / 722482	---
„	Reichelt	Erwin	Obotritenring 187	Schwerin	19053	0385 / 719710	---
Weitere Amtsträger							
Vors.Verbands- gericht	Dr. Geerds	Detlev	Eichendorff- Str. 16	Rostock	18057	---	0381/ 4548613
Vors. der Spruchkammer	Buhr	Mathias	Wiesengrund 6	Börgerende	18211	0172 / 6436323	0381 / 4904974/ 75
Kassenwartin	Wittig	Christel	Hegelstr. 23	Schwerin	19063	---	---
Kassenprüfer	Weltzien	Siegfried	Zu den Sche- perstücken 27	Plate	19086	03861- 7406	---
Kassenprüfer	Schwerdtner	Elke	Willi-Bredel- Str. 39	Schwerin	19059	---	---
Landespaßstelle	Röser	Ilka	Wielandstr. 18	Greifswald	17489	03834 / 503882	---
VMV - Geschäftsstelle Wittenburger Str. 116, 19059 Schwerin Tel.: 0385-777 86 41 o. 73 43 54 Fax: 0385 – 777 86 42 eMail: volleyball.mv@t-online.de							
Geschäftsführer	Rickert	Horst	Am Schulacker 29	Langen Brütz	19067	---	0385 / 777 86 41
Landestrainer	Holz	Horst	Kalkweg 14	Grambow	19071	0170 91 38 949	0385 / 734354

Neue, ergänzte oder geänderte Anschriften oder Telefonnummern wurden **fett** gedruckt !

WM-Logo, graphisch nicht umgesetzt

Vom 30. August bis zum 15. September 2002 wird Deutschland bei der 14. Weltmeisterschaft im Volleyball der Damen Gastgeber der besten Teams der Welt sein. Neben Berlin, Bremen, Münster, Leipzig, Riesa, Dresden und Stuttgart wird auch die 5.250 Zuschauer fassende Sport- und Kongreßhalle in Schwerin eine der Spielstätten sein. Vom 30.08. bis zum 03.09. nächsten Jahres werden die Vorrundenspiele der Gruppe B, u.a. mit dem mehrmaligen Weltmeister Kuba, in Schwerin zur Austragung kommen.

Nord-Volley wird seine Leser, mit dieser Ausgabe beginnend, kontinuierlich über die Weltmeisterschaft, speziell natürlich zu den Spielen in unserer Landeshauptstadt informieren.

Der Weg nach Deutschland

Für die 24 Mannschaften, die an der Weltmeisterschaft der Frauen 2002 teilnehmen, begann der Weg nach Deutschland mit dem ersten kontinentalen Qualifikationswettkampf, der vom 18.-20. Januar dieses Jahres in Colombo, Sri Lanka, stattfand.

Die Qualifikation setzte sich dann auf allen fünf Kontinenten fort. Über 60 Mannschaften kämpften in 19 verschiedenen Qualifikationsturnieren. Das letzte, ein Play-off zwischen Nordceca (Mexiko) und Südamerika (Venezuela), wurde erst vor zwei Wochen ausgespielt.

Nur zwei Mannschaften waren automatisch qualifiziert: Kuba als Weltmeister von 1998 (und Weltmeister 1994 und 1978) und Deutschland als Gastgeberland.

Zu den anderen 22 Mannschaften, die das Teilnehmerfeld komplettieren, gehören die folgenden ehemaligen Weltmeister: Russland (1952, 1956, 1960, 1970, 1990 [als UdSSR]), Japan (1962, 1967, 1974) und China (1982 und 1986).

Auch Mannschaften, die bereits bei einer Weltmeisterschaft auf dem Podium gestanden haben, sind vertreten: Brasilien (Zweiter 1994), die USA (Zweiter 1967, Dritter 1982, 1990), Korea (Dritter 1967, 1970, 1974) und die Tschechische Republik (Dritter 1952, 1960 [als Tschechoslowakei]).

Die anderen Mannschaften weisen gemischte Erfahrungen mit Weltmeisterschaften auf. Elf Mannschaften nahmen an drei oder mehr Weltmeisterschaften teil: die Niederlande und Bulgaren (9), Polen (7), Rumänien und Italien (6), Kanada (5), Mexiko (4), Argentinien und die Dominikanische Republik (3).

Kenia und Puerto Rico nahmen an zwei früheren Weltmeisterschaften teil, Australien, Ägypten und Thailand nur an einer. Damit gibt ein Land bei der Weltmeisterschaft 2002 sein Debüt: Griechenland.

Weltmeisterschaften der Frauen 1952 – 1998

Die Medaillengewinner

Jahr	Ort	Erster	Zweiter	Dritter
1952	Moskau	Sowjetunion	Polen	Tschechoslowakei
1956	Paris	Sowjetunion	Rumänien	Polen
1960	Rio de Janeiro	Sowjetunion	Japan	Tschechoslowakei
1962	Moskau	Japan	Sowjetunion	Polen
1967	Tokio	Japan	USA	Korea
1970	Varna	Sowjetunion	Japan	Korea
1974	Guadalajara	Japan	Sowjetunion	Korea
1978	Leningrad	Kuba	Japan	Sowjetunion
1982	Lima	China	Peru	USA
1986	Prag	China	Kuba	Peru
1990	Peking	Sowjetunion	China	USA
1994	Sao Paulo	Kuba	Brasilien	Russland
1998	Tokio	Kuba	China	Russland

Die Gruppeneinteilung der Weltmeisterschaft 2002 in Deutschland

Die offizielle Auslosung am 21. September 2001 in Berlin zur Weltmeisterschaft 2002 ergab folgende Vorrundengruppen:

POOL A Münster	POOL B Schwerin	POOL C Riesa/Dresden	POOL D Leipzig
Deutschland	Kuba	Rußland	Brasilien
Italien	Korea	USA	China
Japan	Niederlande	Argentinien	Australien
Bulgarien	Kanada	Dominikanische Rep.	Thailand
Tschechei	Rumänien	Kenia	Polen
Mexiko	Ägypten	Puerto Rico	Griechenland

Fett gedruckte Mannschaften: Nach der Weltrangliste (bzw. Deutschland als Ausrichter) gesetzte Teams.

Die Spielansetzungen stehen zwar vorläufig bereits fest, sie bedürfen aber noch der endgültigen Bestätigung durch die FIVB.

Im nächsten Nord-Volley informieren wir über den Modus der WM, die offiziellen Spielansetzungen und Spielzeiten sowie über Eintrittspreise und Möglichkeiten des Ticketerwerbs.

Aus dem Wettkampfgeschehen

Schweriner SC in der Champions-League

Gruppenrabatt für VMV-Vereine

Die Damenmannschaft des Schweriner SC hat sich als Deutscher Meister 2001 wiederum für den Europapokal der Champions-League qualifiziert. Dabei bestreiten die Landeshauptstädterinnen in ihrer Gruppe folgende Heimspiele:

Dienstag, 11.12.2001 19.00 Uhr Sport- und Kongreßhalle Schwerin
Schweriner SC - Damesa Burgos (Spanien)

Dienstag, 08.01.2002 19.00 Uhr Sport- und Kongreßhalle Schwerin
Schweriner SC - Nafta-Gaz Pila (Polen)

Dienstag, 22.01.2002 19.00 Uhr Sport- und Kongreßhalle Schwerin
Schweriner SC - Uralochka Ekaterinburg (Rußland)

Normale Eintrittspreise:

voll: 15,00 DM / 8,00 € ermäßigt: 10,00 DM / 5,00 €

Der Schweriner SC bietet in Abstimmung mit dem VMV allen Mitgliedsvereinen des Landes bei Gruppenbestellungen folgende Gruppen-Rabattregelung an:

Anzahl	voll		ermäßigt	
10 – 15 Personen	12,00 DM	6,00 €	8,00 DM	4,00 €
16 – 20 Personen	10,00 DM	5,00 €	6,00 DM	3,00 €
ab 20 Personen	8,00 DM	4,00 €	5,00 DM	2,50 €

Die Nutzung des Gruppenrabatts ist nur bei Vorbestellungen auf nachfolgender Bestellkarte möglich. Die Karten werden an der Abendkasse hinterlegt und sind dort unter Angabe des Vereinsnamens und der Vereins-Nr. vor jedem Spiel gegen Barzahlung abzuholen.

Absender
 Vereinsname: _____

V-Nr: _____

Anschrift: _____

Bitte deutlich schreiben

Wir bestellen hiermit Karten für das/die Spiel/e:

Di, 11.12.01 SSC – Damesa Burgos (Spanien)

Anzahl voll: ____ ermäßigt: ____ Preis: _____
 DM

Di, 08.01.02 SSC – Nafta-Gaz Pila (Polen)

Anzahl voll: ____ ermäßigt: ____ Preis: _____
 €

Di, 22.01.02 SSC – U. Ekaterinburg (Rußland)

Anzahl voll: ____ ermäßigt: ____ Preis: _____
 €

 Ort / Datum

 Stempel / Unterschrift

Porto

Postkarte

Schweriner SC
 Abt. Bundesliga
 Wittenburger Str. 116 a

19059 Schwerin

Tel: 0385 – 74 23 103 Fax: 74 23 203

Alle Tabellenangaben vorbehaltlich von Änderungen durch Proteste odgl.

1. Bundesliga Damen			1. Bundesliga Herren		
	Sätze	Punkte		Sätze	Punkte
1. Dresdner SC	9: 0	6: 0	1. VfB Friedrichshafen	15: 3	10: 0
2. USC Münster	9: 0	6: 0	2. Baer Wuppertal	12: 3	8: 2
3. Schweriner SC	9: 0	6: 0	3. SSC Berlin	13: 6	8: 2
4. SSV Ulm	9: 0	6: 0	4. Evivo Düren	9:10	6: 4
5. GJK Karbach	9: 1	6: 0	5. ASV Dachau	9:10	4: 6
6. TSV Bayer 04 Leverkusen	5: 8	2: 4	6. VV Leipzig	8:10	4: 6
7. Rote Raben Vilsbiburg	5: 8	2: 4	7. Unterhaching	8:11	4: 6
8. TVF Phoenix Hamburg	4: 8	2: 4	8. VC Bottrop	6:12	2: 8
9. Volley Cats Berlin	2: 9	0: 6	9. Eintracht Mendig	6:13	2: 8
10. TV Creglingen	0: 9	0: 6	10. SV Fellbach	5:13	2: 8
11. SCU Emlichheim	0: 9	0: 6			
12. VF Bayern Lohhof	0: 9	0: 6			

2. Bundesliga Damen Nord			2. Bundesliga Herren Nord		
	Sätze	Punkte		Sätze	Punkte
1. VC 68 Eichwalde	18: 3	12: 0	1. FC Schüttorf 09	15: 5	10: 2
2. Braunschweig	19:10	10: 4	2. MTV Hildesheim	17:11	10: 2
3. TSV Spandau	17:12	10: 4	3. VV Essen	18: 9	10: 4
4. 1. VC Parchim	15: 7	8: 4	4. Eimsbütteler TV	19:12	10: 4
5. Eiche Horn Bremen	14:13	8: 6	5. Moerser SC	13: 7	8: 4
6. USC Münster II	12:11	6: 6	6. Volley Dags Berlin	14: 9	8: 4
7. SuS Olfen	12:14	6: 6	7. TuB Bocholt	15:12	8: 6
8. 1. VC Schwerte	14:15	6: 8	8. Königs Wusterhausen	11:10	6: 4
9. SV Fortschritt Neustadt-Gl.	9:12	4: 8	9. USC Münster	11:14	6: 8
10. CVJM Hamburg	6:18	2:12	10. Volley Tigers Ludwigslust	9:14	4: 8
11. VC Olympia Berlin	0:21	0:14	11. Oststeinbeker SV	9:17	4:10
			12. TSV Giesen	7:21	0:14
			13. VC Olympia Berlin	4:21	0:14

Regionalliga Damen			Regionalliga Herren		
	Sätze	Punkte		Sätze	Punkte
1. 1. VC Norderstedt AL	24: 9	16: 2	1. Eimsbütteler TV II	18: 3	12: 0
2. TuS Holtenau	18: 6	12: 2	2. 1. VC Norderstedt AL	15: 4	10: 0
3. VG Elmshorn	17:13	10: 6	3. SV Warnemünde	12: 9	8: 4
4. VF WiWa Hamburg	20:17	10: 8	4. PSV Eutin	12:10	6: 6
5. DVV-Stützpunkt Schwerin	17:11	8: 6	5. FT Adler Kiel	11:12	6: 6
6. 1. VC Parchim	16:15	8: 8	6. VG WiWa Hamburg	11:15	6: 6
7. TSV Glinde	16:16	8: 8	7. VG Elmshorn	12:14	4: 8
8. FT Adler Kiel	14:16	8: 8	8. Eckernförder MTV	10:12	4: 8
9. HSG Uni Rostock	14:18	6:10	9. SC Concordia Hamburg	7:16	2:10
10. CVJM Hamburg	6:23	2:14	10. Banzkower SV	2:15	0:10
11. SC Rönna	6:24	0:16			

Der DVV-Stützpunkt Schwerin spielt ohne Auf- u. Abstiegsmöglichkeit mit einem Sonderspielrecht des DVV zur Entwicklung junger Nachwuchsspielerinnen.

Landesliga Damen			Landesliga Herren		
	Sätze	Punkte		Sätze	Punkte
1. Schweriner SC III	11: 5	6: 2	1. SV Fortschritt Neustadt-Gl.	6: 0	4: 0
2. VC Schlach up Strasburg	10: 6	6: 2	2. Greifswalder SC	6: 1	4: 0
3. VfL bergen	9: 5	6: 2	3. Schweriner SC	6: 2	4: 0
4. SV Hagenow	9: 7	6: 2	4. SV Hagenow	4: 3	2: 2
5. SV Warnemünde	9: 7	4: 4	5. 1. VC Stralsund	3: 3	2: 2
6. Greifswalder SC	8: 7	4: 4	6. Grimmener SV	3: 5	2: 2
7. PSV Neustrelitz	6: 8	4: 4	7. VfL Grün-Gold Güstrow	3: 6	0: 4
8. SC Neubrandenburg	6:12	0: 8	8. ASV Grün-Weiß Wismar	1: 6	0: 4
9. ASV Grün-Weiß Wismar	1:12	0: 8	9. ESV Turbine Greifswald	0: 6	0: 4

Bezirksliga Damen West			Bezirksliga Herren West		
	Sätze	Punkte		Sätze	Punkte
1. MSV Pampow	12: 1	8: 0	1. TSV Grün-Weiß Rostock	6: 1	4: 0
2. VfL Grün-Gold Güstrow	10: 4	6: 2	2. Kühlungsborner VV '95	6: 1	4: 0
3. SV Hafen 61 Rostock	9: 5	6: 2	3. ESV Turbine Rostock	6: 2	4: 0
4. TSG Warin	8: 6	4: 4	4. 1. VC Parchim	4: 3	2: 2
5. BadDoberaner SV	8: 8	4: 4	5. Schweriner SC II	4: 4	2: 2
6. TSV Grün-Weiß Rostock	7:10	4: 4	6. VfL Grün-Gold Güstrow II	4: 5	2: 2
7. HSG Uni Rostock II	7: 9	2: 6	7. SV Warnemünde II	3: 6	0: 4
8. SG Pädagogik Wismar	3: 9	2: 6	8. Bad Doberaner SV '90	1: 6	0: 4
9. SV Fortschr. Neustadt-Gl. II	0:12	0: 8	9. Volley Tigers Ludwigslust II	0: 6	0: 4

Bezirksliga Damen Ost			Bezirksliga Herren Ost		
	Sätze	Punkte		Sätze	Punkte
1. 1. PSV Neustrelitz II	12: 3	8: 0	1. TSV Graal-Müritz	6: 1	4: 0
2. 1. VC Stralsund II	9: 4	6: 2	2. SV Eintracht Ahlbeck	6: 1	4: 0
3. SV Grün-Weiß Ferdin. 'hof	9: 5	6: 2	3. SV Blau-Weiß 50 Baabe	6: 3	4: 0
4. 1. VC Stralsund I	10: 6	4: 4	4. 1. VC Stralsund II	5: 5	2: 2
5. PSV Neustrelitz III	7: 6	4: 4	5. Greifswalder SC II	3: 3	2: 2
6. ESV Turbine Greifswald	6: 6	4: 4	6. Greifswalder SC III	4: 5	2: 2
7. SG Alte Feuerwache Waren	6: 7	4: 4	7. Schwinkendorfer SV	3: 6	0: 4
8. Greifswalder SC II	2:12	0: 8	8. FS Wesenberg	2: 6	0: 4
9. SV Medizin Stralsund	0:12	0: 8	9. ESV Turbine Greifswald II	1: 6	0: 4

Bez.-Klasse Damen West			Bez.-Klasse Herren West		
	Sätze	Punkte		Sätze	Punkte
z.Zt. nicht existent			1. Plater SV	6: 1	4: 0
			2. Volley Tigers Ludwigslust III	6: 1	4: 0
			3. ASV Grün-Weiß Wismar II	4: 4	2: 2
			4. SV Fortschritt Neustadt-Gl. II	4: 4	2: 2
			5. VfL Schwerin I	0: 0	0: 0
			6. VfL Schwerin II	0: 0	0: 0
			7. VSV Grün-Weiß Schwerin	1: 6	0: 4
			8. SV Hagenow II	1: 6	0: 4

Bez.-Klasse Damen Ost			Bez.-Klasse Herren Ost		
	Sätze	Punkte		Sätze	Punkte
1. Grimmener SV	12: 7	8: 0	1. VV „Gryps“ Greifswald	6: 1	4: 0
2. VfL Bergen II	11: 4	6: 2	2. BSG Empor Stralsund	6: 2	4: 0
3. 1. VC Stralsund IV	11: 5	6: 2	3. ESV Lok Stralsund 1911	6: 3	4: 0
4. ESV Sassnitz 29	6:10	2: 6	4. Greifswalder SC IV	5: 3	2: 2
5. Greifswalder SC III	6:11	2: 6	5. Jugend-VV Greifswald	5: 3	2: 2
6. 1. VC Stralsund III	3:12	0: 8	6. TSG Zingst	3: 3	2: 2
			7. Grimmener SV II	1: 6	0: 4
			8. 1. VC Stralsund III	1: 6	0: 4
			9. SV Medizin Stralsund 1953	1: 6	0: 4

Bez.-Klasse Damen Nord			Bez.-Klasse Herren Nord		
	Sätze	Punkte		Sätze	Punkte
1. VSV 06 Schwerin	6: 0	4: 0	1. HSG Universität Rostock I	6: 1	4: 0
2. SV Wanow 90 Rostock	6: 0	4: 0	4. SV Warnemünde III	6: 3	4: 0
3. TSV Einheit Tessin	6: 1	4: 0	3. HSG Universität Rostock III	4: 4	2: 2
4. GSG Uni Rostock III	7: 8	4: 4	4. SV Nord-West Rostock	4: 5	2: 2
5. SV 47 Rövershagen	3: 4	2: 2	5. Initiativ-SV Rostock	0: 0	0: 0
6. ASV Grün-Weiß Wismar II	1: 6	0: 4	6. SG „GUT '98“ Rostock	0: 0	0: 0
7. SV Warnemünde II	1: 6	0: 4	7. HSG Universität Rostock II	0: 0	0: 0
8. HSG Uni Rostock IV	1: 6	0: 4	8. HSG Universität Rostock IV	4: 6	0: 4
			9. VfL Bad Sülze	1: 6	0: 4

Bez.-Klasse Damen Süd			Bez.-Klasse Herren Süd		
	Sätze	Punkte		Sätze	Punkte
1. Volley Tigers Ludwigslust	12: 2	8: 0	1. SV '94 Gievitze	12: 1	8: 0
2. Rechliner VV '96	6: 0	4: 0	2. HSV Neubrandenburg	6: 1	4: 0
3. TSV Malchin	5: 3	2: 2	3. SKV Müritz Waren	4: 3	2: 2
4. SV Hagenow II	3: 3	2: 2	4. Tribseeser SV 1928	4: 3	2: 2
5. SC Neubrandenburg II	3:10	2: 6	5. Lübzer SV	3: 9	2: 6
6. 1. VC Parchim III	0: 0	0: 0	6. TSV Malchin	0:12	0: 8
7. TSV Friedland 1814	0: 0	0: 0			
8. Blankenseer SV 1990	1:12	0: 8			

Ergebnisse des VMV-Landespokals 1.Runde am 29./30.09.2001:

Damen:

Gruppe Ost 1: beim 1.VC Stralsund

1. VC Stralsund I – Blankenseer SV 1900 3:0 (9,11,12) 63'

VC Schlach Up Stralsburg II, ESV Lok Sassnitz und SV Medizin Stralsund nicht angetreten!

Stralsund I weiter;

Gruppe Ost 2: bei Blau-Weiß Torgelow :

VfL Bergen II – Blau-Weiß Torgelow 0:2(-22,-22); 1.VC Stralsund II – 1.VC Stralsund IV 2:0(21,18); Bergen – Stralsund II 1:2(-23,24,-11); Torgelow – Stralsund IV 1:2(-20,25,-13); Bergen – Stralsund IV 1:2(-23,24,-9); Torgelow – Stralsund II 0:2(-13,-16);

Stralsund II weiter;

Gruppe Ost 3: bei SV Vorwärts Drögeheide

PSV Neustrelitz III – SV Vorwärts Drögeheide 3:0(7,16,8); 1.VC Stralsund III – PSV Neustrelitz III 0:3(-16,-11,-17); Drögeheide – Stralsund 3:1(22,21,-12,23);

PSV Neustrelitz III weiter;

Gruppe Ost 4: bei TSV Malchin:

TSV Malchin – SC Neubrandenburg II 2:1(19,-23,11); Turbine Greifswald – SV Grün-Weiß Ferdinandshof 0:2(-16,-18); Malchin – Greifswald 1:2(19,-21,-5); Neubrandenburg – Ferdinandshof 0:2(-14,-11); Malchin – Ferdinandshof 0:2(-19,-18); Neubrandenburg – Greifswald 0:2(-10,-19);

SV Grün-Weiß Ferdinandshof weiter;

Gruppe Ost 5: beim Grimmener SV:

Grimmener SV – TSV Friedland 2:0(17,22); Greifswalder SC II – PSV Neustrelitz II 0:2(-23,-14); Grimmen – Neustrelitz 0:2(-13,-20); Greifswald – Friedland 2:0(21,19); Grimmen – Greifswald 0:2(-16,-20); Friedland – Neustrelitz 0:2(-6,-12);

PSV Neustrelitz II weiter.

Gruppe West 6: beim SV Hagenow II:

SV Fortschritt Neustadt-Glewe II – HSG Universität Rostock III 0:2(-21,-23) 39'; SV Hagenow II – SV 47 Rövershagen 2:0(22,19) 39'; Neustadt-Glewe – Hagenow 1:2(-17,20,-9) 48'; Rostock III – Rövershagen 2:0(20,10) 39'; Neustadt-Glewe – Rövershagen 0:2(-17,-14) 36'; Rostock III – Hagenow 2:1(-17,14,14) 42';

HSG Universität Rostock III weiter;

Gruppe West 7: bei ASV Grün-Weiß Wismar II:

ASV Grün-Weiß Wismar II – HSG Universität Rostock II 0:2(-21,-12) 38'; SV Warnemünde II – HSG Universität Rostock IV 2:0(15,20) 27'; Wismar – Warnemünde 1:2(-24,23,-8) 56'; Rostock IV – Rostock II 0:2(-21,-11) 29'; Wismar – Rostock IV 2:0(15,22) 32'; Warnemünde – Rostock II 0:2(-21,-25) 29';

HSG Universität Rostock II weiter;

Gruppe West 8: beim VSV 06 Schwerin:

VfL Grün-Gold Güstrow – VSV 06 Schwerin 2:0; VTL 2000 Ludwigslust – TSG Warin 1:2; SV Warnow 90 Rostock – Güstrow 1:2; Schwerin – Warin 0:2; Ludwigslust – Rostock 2:0; Güstrow – Ludwigslust 2:1; Warin – Rostock 2:1; Güstrow – Warin 2:0; Schwerin – Ludwigslust 1:2; Schwerin – Rostock 2:1;

TSG Warin weiter, Güstrow ohne Spielberechtigungen.

Herren:

Gruppe Ost 1: beim SV Einheit Ueckermünde:

Greifswalder SC III – Greifswalder SC IV 2:1(17,-20,8); SV Einheit Ueckermünde – 1. VC Stralsund II 2:0(25,15); Ueckermünde – Greifswald IV 2:0(25,15); Greifswald III – Stralsund II 2:1(-20,17,11); Stralsund II – Greifswald IV 2:0(8,23); Ueckermünde – Greifswald III 2:0(20,20);

Greifswalder SC III weiter, da Ueckermünde ohne Spielberechtigungen.

Gruppe Ost 2: bei BSG Empor Stralsund IV;

BSG Empor Stralsund IV – HSV Neubrandenburg 2:0(2,2); FZS Wesenberg – 1.VC Stralsund III 2:0(7,10); Emp.Stralsund – Wesenberg 0:2(-13,-17); Neubrandenburg – VC Stralsund 2:0(14,8); Emp.Stralsund – VC Stralsund 1:2(-4,4,-11); Wesenberg – Neubrandenburg 2:0(2,11); Neubrandenburg ohne Spielberechtigungen;

FZS Wesenberg weiter;

Gruppe Ost 3: beim Rechliner VV'96:

JVV Greifswald – ESV Turbine Greifswald II 0:2(-6,-15); Rechliner VV'96 – ESV Lok Stralsund 0:2(-21,-21); JVV Greifswald – Stralsund 0:2(-23,-22); Rechlin – Turb. Greifswald 0:2(-18,-17); JVV Greifswald – Rechlin 1:2(-19,19,-5); Turb.Greifswald – Stralsund 2:0(22,20);

ESV Turbine Greifswald II weiter.

Gruppe Ost 4: bei SV Vorwärts Drögeheide

Tribseeser SV – TSV Graal-Müritz 1:2(-16,20,-13); SV Medizin Stralsund – SV Vorwärts Drögeheide 2:0(11,14); Tribsees – Drögeheide 2:0(19,15); Graal-Müritz – Stralsund 0:2(-23,-17); Tribsees – Stralsund 0:2(-14,-10); Graal-Müritz – Drögeheide 2:0(15,14); Medizin Stralsund ohne Spielberechtigungen, damit

TSV Graal-Müritz weiter.

Gruppe Ost 5: beim Grimmener SV II

Grimmener SV II – TSG Zingst 2:0(26,22); Grimmen – SV Blau-Weiß Baabe 0:2(-14,-23); Baabe – Zingst 2:0(23,22); VC Schlach Up Strasburg nicht angetreten;

SV Blau-Weiß Baabe weiter.

Gruppe Ost 6: beim TSV Malchin

TSV Malchin – SV Gievitze '94 0:2(-15,-17); Schwinkendorfer SV – SKV Müritz Waren 2:0(17,10); Malchin – Waren 2:0(10,21); Schwinkendorf – Gievitze 2:1(23,-21,13); Malchin – Schwinkendorf 0:2(-16,-20); Gievitze – Waren 2:0(14,15);

Schwinkendorfer SV weiter.

Gruppe West 7: beim Lübzer SV

ASV Grün-Weiß Wismar II – Lübzer SV 2:0(21,22); SV Hagenow II – Turbine Rostock 0:2(-14,-18); VTL2000 Ludwigslust II – Wismar 1:2(-23,18,-4); Hagenow – Lübz 0:2(-14,-20); Rostock – Wismar 1:2(-19,14,-13); Ludwigslust – Hagenow 1:2(19,-21,-13); Rostock – Lübz 2:0(18,22); Hagenow – Wismar 1:2(-21,20,-15); Ludwigslust – Lübz 2:0(17,18); Rostock – Ludwigslust 2:0(17,15);

ESV Turbine Rostock weiter.

Gruppe West 8: bei HSG Universität Rostock II

1.VC Parchim I – VfL Grün-Gold Güstrow II 2:0; VSV Grün-Weiß Schwerin 98 – HSG Universität Rostock II 2:1; Güstrow – Rostock 2:0; Parchim – Schwerin 2:0; Parchim – Rostock 2:0; Güstrow – Schwerin 2:0; Fortschritt Neustadt-Glewe II nicht angetreten,

1. VC Parchim I weiter;

Gruppe West 9: bei HSG Universität III; keine Meldungen!!!!!!!!!!!!

Gruppe West 10: beim Plater SV

Plater SV – Bad Doberaner SV 2:0(21,23); HSG Universität Rostock IV – SG GUT'98 Rostock 0:2(-13,-25); UniRostock – Doberan 2:0(17,17); Plate – UniRostock 2:0(14,15); Doberan – GUT_Rostock 2:1(23,-20,12); GUT_Rostock – Plate 2:1(-23,23-13);

Plater SV weiter.

Nordpokalsieger: VT Ludwigslust und 1. VC Parchim

Der VT Ludwigslust gewann mit einem 3:1-Sieg (-18, 21,23,16) gegen den Eimsbütteler TV den Nordpokal der Herren und bei den Damen war unser VMV-Vertreter 1. VC Parchim mit einem 3: 0 Erfolg gegen CVJM Hamburg erfolgreich.

Beide Teams stehen damit in der nächsten Runde des DVV-Pokals, die Gegner waren bei Redaktionsschluß noch nicht bekannt.

Herzliche Glückwünsche und weiterhin viel Erfolg.

Ausschreibung zur 12. Landesmeisterschaft der Senior/Innen 2002

Diese Ausschreibung wurde bereits im Ansetzungsheft des Erw. - Spielbetriebes veröffentlicht

Termine:

Die Landesmeisterschaft 2002 des VMV im Seniorenbereich findet am 06. Januar 2002 ab 10:00 Uhr in der Sporthalle Apfelallee in Ueckermünde statt.

Meldetermin für diese Meisterschaften ist der 01.12.2001.

Folgende Altersklassen, Jahrgänge und zugehörige Netzhöhen sind ausgeschrieben:

Die jüngste Spielerin muß 2002 das 32., 38. bzw. 44. Lebensjahr vollenden, bei den Senioren muß der Jüngste das 36., 42., 48. bzw. 54. Lebensjahr erreichen.

Seniorinnen I,	Jahrgang 1970 und älter;	2,24 m	Netzhöhe
Seniorinnen II	Jahrgang 1964 und älter,	2,24 m	
Seniorinnen III	Jahrgang 1958 und älter,	2,20 m	
Senioren I,	Jahrgang 1966 und älter,	2,43 m	
Senioren II,	Jahrgang 1960 und älter,	2,40 m	
Senioren III,	Jahrgang 1954 und älter,	2,40 m	
Senioren IV,	Jahrgang 1948 und älter,	2,35 m.	

Allgemeine Teilnahmebedingungen:

Alle Teilnehmer müssen im Besitz eines gültigen DVV-Spielerpasses sein. Der startende Verein muß Mitglied im VMV sein. Der Landesmeister und der Vizemeister sind dann für die Norddeutsche Meisterschaft (NDM) startberechtigt. Die Spielerpässe und eine Mannschaftsliste sind vor Beginn der Landesmeisterschaft bei der Wettkampfleitung abzugeben.

Meldegelder, Kautionen:

Die Startgebühr zur Landesmeisterschaft beträgt 15,- DM pro Mannschaft. Das Geld ist bis zum 20.12.2001 auf das Konto 255 618 200, Bankleitzahl 140 800 00, Dresdner Bank, Filiale Schwerin unter der Kennung „SeniorInnen 2002/Ak1“ (bzw. Ak4) zu überweisen. Die Gebühr ist auch zu entrichten, wenn die Mannschaften nach ihrer mündlichen oder schriftlichen Meldung auf eine Teilnahme verzichten.

Für den Start bei den NDM ist eine Kautio n in Höhe von 150,- DM/Mannschaft erforderlich, die bei korrekter Erfüllung aller Verpflichtungen zurückerstattet wird. Die Mannschaften, die einen Start bei den NDM erwägen, müßten zum gleichen Zeitpunkt die Kautio n unter dem Zahlungsgrund „Kautio n NDM 2002“ bzw. einen Verrechnungsscheck zum Turnier mitbringen.

Ausrichtung der Norddeutschen Meisterschaften:

Um die Ausrichtung einer Norddeutschen Meisterschaft kann sich jeder Verein schriftlich bewerben, der in dieser Altersklasse eine Mannschaft stellen kann (Ansprechpartner ist der Landesspielwart). Bei Zuteilung dieser Meisterschaft zum Land kann der VMV u.U. dann mit 4 Mannschaften an den Start gehen, während aus Hamburg und Schleswig-Holstein nur jeweils Meister und Vizemeister startberechtigt wären. Turnusmäßig richtet der Landesmeister M.-V. sonst folgende Altersklassen aus: Seniorinnen I und Senioren II. Eine schriftliche Bewerbung hat aber seit 1997 Vorrang vor dem Turnus!

Schiedsrichter, Wettkampfgericht:

Jede Mannschaft benennt auf der Mannschaftsliste einen lizenzierten Schiedsrichter, der die Spiele der beteiligten Mannschaften seiner Altersklasse leitet. Ebenso muß mindestens ein Protokollant zur Verfügung stehen, der den internationalen Spielberichtsbogen führen kann. Der jeweilige Mannschaftsleiter wird Mitglied der Wettkampfleitung dieser Landesmeisterschaften, die Streitigkeiten im Bedarfsfall endgültig zu entscheiden hat.

Spielmodus:

Gespielt wird nach den aktuellen Regeln des DVV, d.h. auch Rally-Point-Zählweise und „Netzaufgabe“ sowie „irreguläre Auswechslung“.

Gemäß der Bundesspielordnung werden bei Senior/Innen generell zwei Gewinnsätze gespielt. Die Landesmeister 2002 erhalten einen Pokal und eine Urkunde. Alle teilnehmenden Mannschaften erhalten eine Urkunde. Meister und Vizemeister sind für die NDM startberechtigt, sofern alle o.a. Bedingungen eingehalten werden.

Aus dem BFS-Bereich

VSC Plattball neuer Deutscher Mixed-Meister

Doppeltriumf der VMV-Teams, „Icebreaker“ gewinnen Silber

Mit einem schönen Erfolg für die Teams des VMV endeten am letzten Oktoberwochenende in Schwerin die diesjährigen Deutschen Meisterschaften im Mixed-Volleyball. Seit 1994 wird der Titel in Form des Deutschen BFS-Mixed-Cups ausgespielt und seitdem spielen Mannschaften unseres Verbandes, wie ESV Sassnitz (1994: 3. Platz); VfL Bergen (1994: 1. Platz), Goderner SC (1996 u. 1997: jeweils 2. Platz) oder Plattball Schwerin (1999: 4. Platz) in diesem Wettbewerb mit einer dominierenden Rolle.

Beim diesjährigen, erstmalig in Mecklenburg-Vorpommern ausgetragenen und vom VSC Plattball sehr gut organisierten Championat, setzten die beiden VMV-Vertreter mit ihrem Doppelerfolg noch eins drauf: Gold und Silber für den VSC Plattball bzw. für den SV Schweriner VB „Icebreaker“.

12 Teams aus 8 Bundesländern hatten sich über die Landes- und Regionalmeisterschaften für das Finalturnier qualifiziert. In zwei 6-er Vorrundengruppen wurden die Halbfinalisten und in Überkreuzvergleichen und Finalspielen die Medaillengewinner und Platzierten ermittelt. Bis zum Medaillengewinn waren damit von jedem Team 7 Spiele zu absolvieren.

Beide Schweriner Mannschaften konnten sich im Feld der recht ausgeglichenen Mannschaften mit dem jeweils ersten Platz in der Vorrunde bereits eine gute Ausgangsposition verschaffen, in der Gruppe der Plattballer ging es besonders eng zu. Die Icebreaker hatten hingegen den Vorrundensieg etwas sicherer erspielt, aber im Halbfinale taten sie sich gegen den VSK Ludwigshafen vor allem zu Beginn recht schwer. Nach dem knappen 2:1 Sieg vollführten die Schweriner dann aber Freudentänze, denn unmittelbar zuvor hatten die Plattballer ihren Überkreuzvergleich gegen Keltern-Weiler bereits überzeugend 2:0 gewonnen, damit war das rein Schweriner Finale perfekt.

In dem gutklassigen Endspiel setzten sich die Plattballer dann mit einer fast fehlerfreien Leistung mit 2:0 gegen ihren Ortsrivalen durch. Das Team des Siegers und neuen Deutschen Meisters zeichnete sich insbesondere durch eine variable dynamische Spielweise aus, die auch in kritischen Situationen umgesetzt wurde. Die Mannschaft war wohl auch mit den ehemaligen NM-Spielerinnen Karla-Mügge-Roffeis und Martina Joachim, die noch immer einen exzellenten Ball spielen sowie mit Anne Zahn, Irene Krüger, Doreen Rösner Michael Roll, Michael von Walsleben, Carol Brüggmann, Matthias Ordolf, Matthias Praße, Dirk Krüger und Kay Müller am ausgeglichensten besetzt.

Für die Plattballer war der Titelgewinn zugleich der Lohn für den Streß und die vielen Mühen in der Vorbereitung dieser Meisterschaft. Die Vizemeisterschaft bedeutete den „Icebreakern“ hingegen neben der Freude über die sportliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr (7. Platz) auch eine späte aber wohl verdiente Genugtuung für die 1998 gegen die Mannschaft durch einiger DVV-Funktionäre ausgesprochene, bis heute unbegründet gebliebene Disqualifikation.

Und für VMV-Präsident Holger Stenzel, der die Meisterschaft eröffnet hatte, Augenzeuge der meisten Spiele war und auch die Siegerehrung vornahm, hätte es wohl kein besseres Geburtstagspräsent als den Doppelerfolg der VMV-Teams geben können. Stenzel wurde am Finaltag 54 Jahre alt. Herzlichen Glückwunsch!

Endstand:

1. VSC Plattball Schwerin	(M-V)	7. FT Bodersweiher	(Ba-Wü)
2. Schweriner VB „Icebreaker“	(M-V)	8. FVC Auenwald	(Ba-Wü)
3. FSV Keltern-Weiler	(Ba-Wü)	9. CRK Eggenstein	(Ba-Wü)
4. VSK Ludwigshafen	(R-Pf)	10. GfL Hannover	(NS)
5. VVV Berlin	(Ber)	11. Roter Stern Altstadt München	(Bay)
6. Concordia Buckow	(Bran)	12. Dortmunder TG	(NRW)

*Dem Deutschen Mixedmeister VSC Plattball Schwerin
sowie dem Silbermedaillengewinner Schweriner VB „Icebreaker“
herzliche Glückwünsche!*

Westmecklenburgische Mixed-Spielrunden

Stand: 05.11.01

Bezirksliga Mixed			Bezirksklasse Mixed				
	Sätze	Punkte		Sätze	Punkte		
1	VSV 06 Schwerin I	4: 0	4: 0	1	1. VC Moorochse Parchim	4: 0	4: 0
2	ESV Schwerin I	4: 1	4: 0	2	VfL Aufsteiger Schwerin	4: 0	4: 0
3	Schweriner VB Sunriser	4: 1	4: 0	3	TATONKA Schwerin	4: 2	4: 0
4	VSC Plattball Schwerin	3: 2	2: 2	4	VT Ludwigslust	2: 2	2: 2
5	Schwerner VB Icebreaker	2: 2	2: 2	5	SVE Premium Schwerin	3: 3	2: 2
6	SV Plate	2: 3	2: 2	6	SV Hagenow	2: 3	2: 2
7	Beach-Team Schwerin	1: 4	0: 4	7	Bützower VV	2: 4	0: 4
8	Schönberger SV	1: 4	0: 4	8	VSV Grün-Weis Wismar	0: 4	0: 4
9	ASV Grün-Weiß Wismar	0: 4	0: 4	9	VSC Plattball Schwerin II	0: 4	0: 4

Kreisliga Mixed A			Kreisliga Mixed B				
	Sätze	Punkte		Sätze	Punkte		
1	ESV Schwerin II	4: 0	4: 0	1	SV Sülte II	4: 0	4: 0
2	SV Sülte	4: 1	4: 0	2	SG M Heißsporne Boizenbg	4: 0	4: 0
3	BSG Sparkasse Parchim	4: 2	4: 0	3	SV E Schmetterl. Schwerin	4: 1	4: 0
4	SG M. Überflieger Boizenbg	3: 2	2: 2	4	Schweriner Schloßgeister	3: 3	2: 2
5	VSV 06 Schwerin II	3: 3	2: 2	5	FC Zähle Schwerin	2: 2	2: 2
6	TSG Wittenburg	2: 2	2: 2	6	Burgseeverein Schwerin	2: 3	2: 2
7	SV E Netzgurken Schwerin	2: 4	0: 4	7	VV Demen	1: 4	0: 4
8	SV E Six Pack Schwerin	0: 4	0: 4	8	BSG Planet Schwerin	1: 4	0: 4
9	Volleyb.-Fan-Club Schwerin	0: 4	0: 4	9	MT Rehnaer SV	0: 4	0: 4

Aus dem Nachwuchssektor**Mitteilungen aus dem Spielverkehr - Jugend**

Diesem Nord-Volley ist als Mittelreiter (hellrotes Doppelblatt) „Mitteilungen aus dem Spielverkehr – Jugend“ 03 – 01/02 beigefügt. Bitte diese Mitteilungen an die Nachwuchsverantwortlichen der Vereine weiterleiten.

Deutsche Volleyball-Jugend sucht Ausrichter

Die Deutsche Volleyball-Jugend (dvj) sucht mit Stand vom 22.10.01 noch Ausrichter für folgende Veranstaltungen:

Deutsche Meisterschaft Halle C-Jugend weiblich	04/05.05.2002 ?
Deutsche Meisterschaft Halle B-Jugend männlich	11./12.05.2002 ?
Beach-Cup A-Jugend Nord	27./28.07.2002
Beach-Cup B-Jugend Nord	03./04.08.2002

Interessierte Vereine wenden sich bitte zwecks näherer Informationen direkt an die DVJ-Geschäftsstelle Tel. 069 – 695 001 21 bzw. e-Mail dvj@dvj.de.

Jugend trainiert für Olympia – Beach-Volleyball

Sportgymnasium Schwerin auf Platz 3

Zum ersten Mal fand eine Beach-Volleyballveranstaltung beim Herbstfinal von Jugend trainiert für Olympia in Berlin statt. Als Demonstrationswettbewerb fanden sich die besten Beach-Volleyball-Teams aus allen Bundesländern Deutschlands in der Hauptstadt ein, um das beste Schulteam zu küren. Ein Team bestand aus einem Mädchenduo, einem Jungenteam und einer Mixedmannschaft. Die Spiele aller drei Teams einer Schule parallel statt, und die Schule, die zwei Partien gewinnen konnte, hatte gewonnen.

Bei herrlichem Wetter konnten alle Spiele in den Tagen durchgeführt werden. und als „Bonbon“ gab es zum Turnierende ein Demonstrationsspiel von Deutschlands Bronzemedaillengewinner, Jörg Ahmann/Axel Hager.

Unser Bundesland wurde erwartungsgemäß durch das Sportgymnasium Schwerin vertreten. Das Schweriner Schulteam belegte am Ende unter den 16 Teams einen guten dritten Platz.

Endstand:

<u>Wettkampf II (Jahrgang 1984-1987)</u>	<u>Stadt</u>	<u>Bundesland</u>
1. Coubertin-Gymnasium	Berlin-Pankow	Berlin
2. Graf-Zeppelin-Gymnasium	Friedrichshafen	Baden-Württemberg
3. Sportgymnasium Schwerin	Schwerin	Mecklenburg-Vorpommern
4. Edertalschule	Frankenberg/Eder	Hessen
5. Carl-Humann-Gymnasium	Essen	Nordrhein-Westfalen
6. Städtisches Gymnasium I	Frankfurt (Oder)	Brandenburg
7. Königin-Luise-Gymnasium	Erfurt	Thüringen
8. Humboldt-Schule	Kiel	Schleswig-Holstein

aus: „Zuspiel / DVJ-News“

Aus dem Lehrwesen

Fortbildungslehrgang noch nicht ausgelastet

Der Fortbildungslehrgang für Trainer B/C am 8/9.Dezember 2001 im SBZ in Güstrow war bei Redaktionsschluß noch nicht vollständig ausgelastet.

Inhaber von „verlängerungsbedürftigen“ Lizenzen wenden sich zwecks Anmeldung bitte umgehend an den Landeslehrwart des VMV Dr. Dieter Scheiderei (Anschrift siehe Seite 3),

Werbung Kiki
graphisch nicht umgesetzt